
V o r r e d e .

Geneigter Leser,

Wahrhaftig, nicht die Lust, ein Schriftsteller zu werden, und meinen Nahmen gedruckt zu sehen, welche jeko zur Mode, und verderblichen Seuche geworden, hat mich veranlasset, Dir diese wenigen Blätter vor die Augen zu legen. Denn der uralte Spruch: Des Bücherschreibens ist kein Ende! ist mir beständig vor Augen gewesen, und ich selbst bin in meinem Alter gar nicht mehr darzu aufgelegt, zumal, da ich, außer etwan drey akademischen Schriften, seit vier und vierzig Jahren, nicht eine Zeile habe drucken lassen. Daher ich

Dich